Abend der Ausbildung bei Kesseböhmer

Erfolgreicher Restart des Events für den Fachkräftenachwuchs

Je klarer das Bild vom zukünftigen Beruf, umso leichter die Entscheidung für eine Ausbildung, die auf lange Sicht zu einem erfüllten und erfolgreichen Arbeitsleben führt. Dieser Überzeugung folgend veranstaltete Kesseböhmer am 9. November 2022 in Bad Essen nach mehrjähriger Pause erneut den „Abend der Ausbildung“. Auszubildende, Ausbildungspersonal und Personalverantwortliche gaben authentische Einblicke in das Unternehmen und die Berufe, animierten mit berufsbezogenen Aufgaben zum Mitmachen und stellten sich den Fragen der Besucher. Rund 250 interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte nutzten das Angebot.

Geführte Rundgänge durch den Betrieb lieferten an dem Abend Eindrücke vom Berufsalltag bei Kesseböhmer. An Informationsständen in eigens für die Veranstaltung hergerichteten Räumlichkeiten im modernen Presswerk erklärten Auszubildende ihre Fachbereiche, teilten ihre Erfahrungen mit und veranschaulichten an Praxisbeispielen die Aufgaben der unterschiedlichen Berufe. Besucherinnen und Besucher führten kleine chemische Experimente durch, bedienten ein Roboterförderband oder verfolgten mit einer VR-Brille lebendig präsentierte Produktvorstellungen. In einer Fotobox konnten sie – ausgestattet mit typischen Kleidungsstücken und Werkzeugen – in die Rollen einiger Berufsbilder schlüpfen.

Ein Highlight bot der Formula-Student-Rennwagen, den Studierende der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik PHWT Vechta/Diepholz konstruiert hatten. Hier konnten sich Interessierte über den dualen Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen informieren und sich mit Teilnehmern des Praxisprojekts austauschen.

Von der Bewerbung zum langjährigen Mitarbeiter

Bei der Bewerberberatung informierten die Gastgeber, wie sich Berufseinsteiger heute angemessen und erfolgreich bei ihrem zukünftigen Arbeitgeber vorstellen können. Zudem erläuterten sie das Bewerbermanagement-System bei Kesseböhmer.

Insgesamt standen beim Abend der Ausbildung in diesem Jahr 14 technische, gewerbliche und kaufmännische Berufe sowie duale Studiengänge im Fokus. Dazu gehören Berufskraftfahrer, Chemielaboranten, Elektroniker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Oberflächenbeschichter, technische Produktdesigner sowie Verfahrensmechaniker. Abschlüsse in dualen Studiengängen führen bei Kesseböhmer zum Betriebswirt, zum Wirtschaftsinformatiker oder zum Wirtschaftsingenieur Maschinenbau.

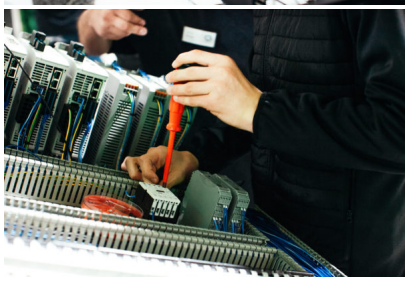
Mehrfach ausgezeichnetes Ausbildungsangebot

Unter www.kb-azubi.de erhalten Interessenten über die Veranstaltung hinaus ständig aktualisierte Informationen: eine Übersicht über die freien Stellen zu den einzelnen Ausbildungsberufen, Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung sowie weiterführende Hinweise.

Kesseböhmer beschäftigt im Schnitt rund 160 Azubis und duale Studenten und stellt allein an den Standorten Bad Essen und Bohmte jährlich etwa 50 Auszubildende neu ein. Damit gehört das Unternehmen zu den größten Ausbildern der Region – und zu einem der besten in Deutschland. Das belegte zuletzt das überregionale und branchenübergreifende Gütesiegel „Best place to learn“. Seit Juli 2022 kennzeichnet es das Unternehmen als Top-Ausbildungsbetrieb in Deutschland. In dem mehrfach ausgezeichneten Ausbildungsangebot von Kesseböhmer bildet der „Abend der Ausbildung“ nur einen wesentlichen Baustein.

PR-Kontakt: bic.PR | Bianca Schmand-Hannemann | Telefon: +49 5246 827 990-0 | E-Mail: Bianca.Hannemann@bic-pr.de

Bildtext 1: Beim "Abend der Ausbildung" bot Kesseböhmer auch eine Bewerberberatung. Dabei informierten die Gastgeber, wie sich Berufseinsteiger heute angemessen und erfolgreich bei ihrem zukünftigen Arbeitgeber vorstellen können. Zudem erläuterten sie das Bewerbermanagement-System bei Kesseböhmer. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 2: Auszubildende, Ausbildungspersonal und Personalverantwortliche gaben zum "Abend der Ausbildung" bei Kesseböhmer authentische Einblicke in das Unternehmen und die Berufe, animierten mit berufsbezogenen Aufgaben zum Mitmachen und stellten sich den Fragen der Besucher. Foto: Kesseböhmer